



WIR GEBEN EUCH DIE WAHL!

**MIT PLANUNG DIE ZUKUNFT GESTALTEN.
DIE ZUKUNFT DER PLANUNG GESTALTEN.
GEMEINSAM.
ÖSTERREICHWEIT...**

Unsere gemeinsame Kandidatur: Solidarität

Die Zukunft wirft derzeit deutlich ihre Schatten auf die Gegenwart. Wie ArchitektInnen planen hat sich immer geändert – und wird sich in den nächsten Jahren vermutlich wieder entscheidend ändern. Die IG Architektur hat sich daher bereits im Jahr 2015 entschieden, ihre Mitglieder auf eine fast bundesweite Kandidatur bei der Kammerwahl 2018 vorzubereiten – dass wir in Tirol und Vorarlberg nicht antreten, ist zur Zeit fehlenden Ressourcen für Gespräche geschuldet. Für ArchitektInnen als kleine gesellschaftliche Gruppe ist es wichtig, bei (berufs-)politischen Kernfragen gemeinsam aufzutreten, um wirklich etwas bewegen zu können. Das dafür notwendige Vertrauen untereinander entsteht durch gemeinsames Arbeiten. Wir haben damit im Rahmen der IG Architektur bereits überregionale Erfahrungen.

Ein Arbeitsfeld unter dem Druck des Marktes

Das Arbeitsfeld von Architektinnen und Architekten, den engagierten ErbringerInnen von geistigen Leistungen, gerät auch in Österreich immer stärker und immer schneller unter Druck. Grund: wachsende Marktkonzentration. Ausreichend kapitalisierte Großunternehmen zielen unter dem Zwang stetig steigender Rendite auf marktbeherrschende Positionen. Immer öfter spürbar ist der Versuch, den Markt für Planungsleistungen in ihrem Sinne zu bereinigen.

Freiberuflich tätige ArchitektInnen, die auf der Grundlage der Trennung von Planung und Ausführung ihrer Arbeit nachgehen, sehen sich immer neuen *all-inclusive*-Angeboten dieses industriellen und finanztechnischen Komplexes gegenüber. Nur ein Beispiel: der geschlossene Kreislauf der Raumproduktion mittels PPP-Modellen für Bildungs- und Kulturbauten. Architekturleistung wird bei dieser Entwicklung oft nur mehr als Nebenleistung aufgefasst.

Qualität braucht Planung - Planung braucht Qualität

Die IG Architektur sagt zusammen mit vielen KollegInnen: Wer Qualität will, muss auch in Zukunft der Produktion umfassende und umsichtige Planungsprozesse voranstellen, Entstehungsprozesse müssen auch in Zukunft evauierend begleitet werden. Als hochqualifizierte Berufsgruppe vermögen Architektinnen und Architekten in Kooperation mit einem Netz von Sonderfachleuten bereits bei der Projektdefinition einen Beitrag zur Bestellqualität zu leisten. Das ist unser besonderes Potential. Unsere Berufsgruppe verfügt über kontinuierlich entwickelte und differenzierte Methoden zur Findung der besten Projektidee und deren verständlicher Darstellung gegenüber den AuftraggeberInnen, der im Hintergrund wirkenden Finanzierungsorganisationen, sowie den zukünftigen NutzerInnen, den Ausführenden und

WIR GEBEN EUCH DIE WAHL!

weiteren Betroffenen. Architekturleistung ist eine den gesamten Raumentwicklungsprozess umfassende Aufgabe. Das war bereits im analogen Zeitalter so; das wird im digitalen unter Nutzung von BIM nicht anders sein.

Geistige Leistungen – Kriterium für die Gestaltung einer lebenswerten Zukunft

Die Mitglieder der IG Architektur sind überzeugt, mit ihrer berufseigenen Arbeitsweise einen unverzichtbaren Beitrag leisten zu können in der gesellschaftlichen Auseinandersetzung um die Ziele einer sozialeren und nachhaltiger handelnden Gesellschaft und eines guten Lebens für alle. Geistige Schöpfungskraft mag am bezifferten Bruttonationalprodukt nur einen marginalen Anteil haben, sie ist aber - richtig eingesetzt - die entscheidende Kenngröße für eine positive Entwicklung unseres Gemeinwohls.

Die Kammer als politische Kraft – regional und national

Um dieser Haltung und diesem Anspruch in Zukunft mehr Wirksamkeit zu verschaffen, sind Architektinnen und Architekten gut beraten, sich zusammen mit geeigneten Partnern möglichst breit aufzustellen. Lieb gewonnene Partikularinteressen müssen teilweise neu bewertet werden. Für die Arbeit der vier Länderkammern und der Bundeskammer in Österreich bedeutet das: Die Tätigkeit der Berufsvertretung muss so organisiert werden, dass regionale Interessen in den Regionen selbst effizienter, spürbarer und nachhaltiger bearbeitet werden. Gleichzeitig muss eine am gemeinsamen Lernen und Arbeiten interessierte Zusammenarbeit im Bereich der Bundeskammer weiter intensiviert werden. Große Ziele können nur gemeinsam beschlossen und erreicht werden. Um daran mitzuwirken, tritt die IG Architektur in mehreren Länderkammern mit einer eigenen Liste an.



www.wirgebeneuchdiewahl.at



www.salzburg-und-oberoesterreich.at



www.aendern-kamma.at